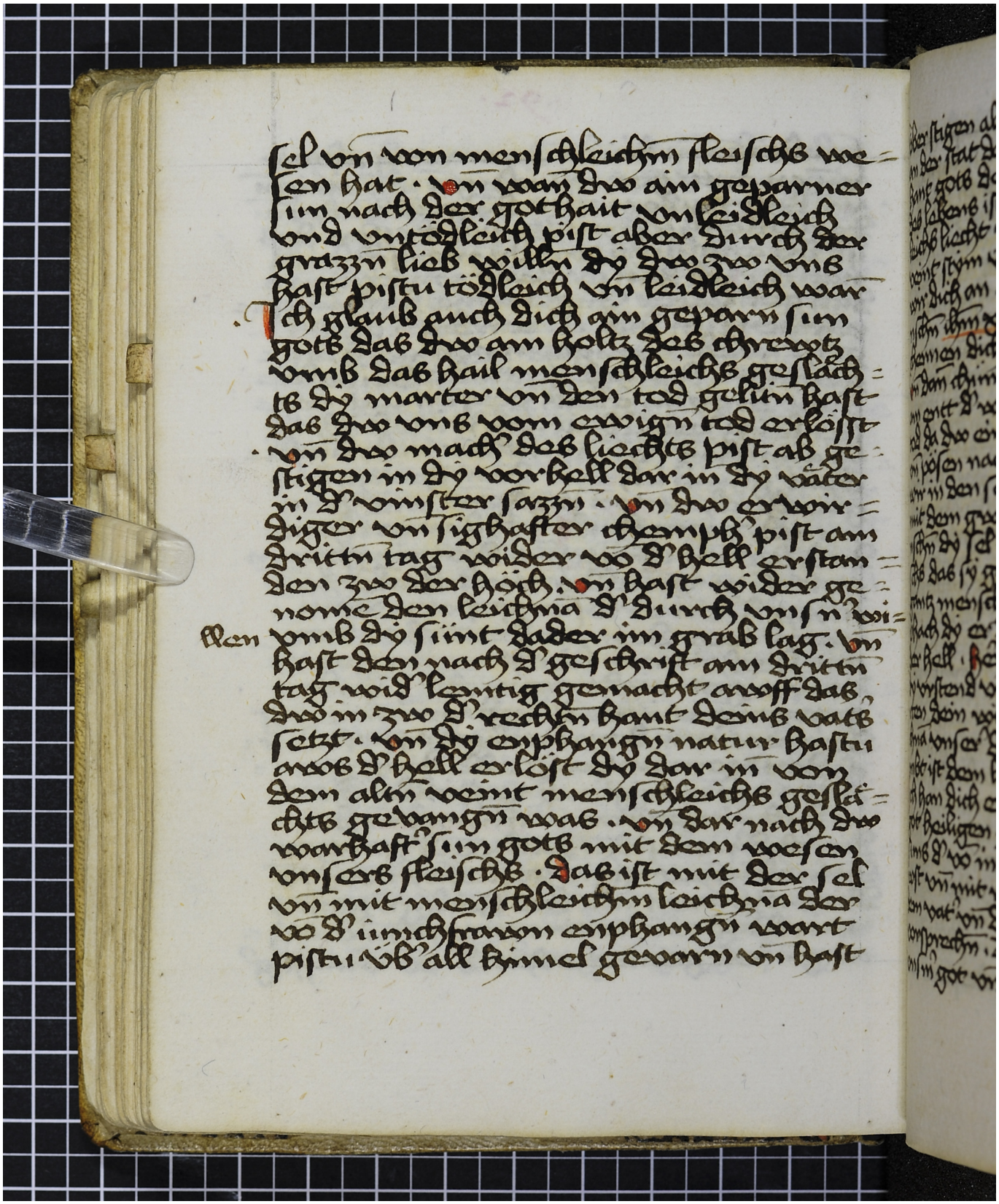
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sel vn von menschleichn fleischs we=
sen hat. vn wan dw ain gepanner
sun nach der gothait vnleidleich
vnd vntödleich pist aber durch der
grazzn lieb willn dy dw zw vns
hast pistu tödleich vn leidleich war
ich glaub auch dich ain gepann sun
gots das dw am holtz des chreutz
vmb das hail menschleichs geslach=
ts dy marter vn den tod gelitn hast
das dw vns vom ewign tod erlöst
vn dw nach des liechts pist ab ge=
stigen in dy vorhell dar in dy väter
in d' vinster sazzn. vn dw erwir=
diger vn sighafter chempf pist am
dritn tag wider vo d' hell erstan=
den zw der höch. vn hast wider ge=
nome den leichna d' durch vnsn wi=
llen vmb dy sünt dader im grab lag. vn
hast den nach d' geschrift am dritn
tag wid' lentig gemacht auff das
dw in zw d' rechtn hant deins vats
setzt. vn dy emphangn natur hastu
aus d' hell erlöst dy dar in von
den alten veint menschleichs gesle=
chts gefangn was. vn der nach dw
warhaft sun gots mit den wesen
unsers fleischs. das ist mit der sel
vn mit menschleichn leichna der
vo d' iunchfrawn emphangn wart
pistu vb' all himel gewarn vn hast